

Bundesweiter Spieletag

HANNOVER. Beim bundesweiten Aktionstag „Stadt. Land. Spielt!“ laden der 3TH TableTop-Treff Hannover und das Freizeitheim Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92, am Sonnabend, 19. September, von 12 bis 20 Uhr zum offenen Spieletag ein. Angeboten werden Familien- und Kinderspiele, Kartenspiele, TableTop, Magic: The Gathering, Pen-&-Paper-Runden und ein Brettspielverleih. Weitere Spiel-tische gibt es nebenan in den Vereinsräumen an der Vahrenwalder Straße 90. Das Angebot richtet sich ausdrücklich an alle Altersgruppen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. **RED**

Art Pop von Odd Beholder

HANNOVER. Geschichten über das Erwachsenenleben der arbeitenden Menschen der Mittel- und Unterschicht: Odd Beholder, das Electronica- und Art-Pop-Projekt der Schweizer Musikerin Daniela Weinmann, ist am Dienstag, 22. September, ab 21.15 Uhr im Café Glocksee, Glockseestraße 35, beim Ruby Tuesday zu Gast. Auf ihrem Konzeptalbum „Honest Work“ erzählt sie in zehn Songs vom Arbeitsalltag. Ihre Protagonisten machen Nachtschichten im Spital, pumpen sich Muttermilch in Lagerräumen ab, fragen sich, ob sie sich Ritalin verschreiben lassen sollen, werden vom Chef ins Büro zitiert, weil sie die falschen Kleider tragen und machen einen Tag blau, um barfuss an einen See zu wandeln. Entfremdung, Eskapismus und der Blick auf eine mögliche bessere Welt werden in düster-schönen Pop verpackt, der unangenehme Wahrheiten ausspricht und dabei doch Trost spendet. Einlass ist ab 20 Uhr, anschließend ist Party. Der Eintritt ist frei, Zutritt ab 18 Jahren. **RED**

Zukunft zum Anfassen

Bei der **LIMINALE** treffen Forschung, Gesellschaft, Kultur und Zukunftstechnologien aufeinander

HANNOVER. Vorträge über Künstliche Intelligenz, Energiewende und Demokratie, Live-Demonstrationen, Workshops, eine Modenschau und Live-Musik: Die Hochschule Hannover lädt für Freitag, 25. September, zur zweiten Ausgabe des Festivals „Liminale“ auf den Campus Linden, Ricklinger Stadtweg 120, ein. Einlass ist ab 11.30 Uhr, die Eröffnung auf der Hauptbühne beginnt um 12 Uhr.

Unter dem Motto „Engineering Future“ bringt die Hochschule Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zusammen. Das Programm verteilt sich auf mehrere Bühnen und Räume. Auf der Hauptbühne beginnt um 12.15 Uhr ein Gespräch über Geopolitik, Umsetzungstempo und Resilienz bei der Energiewende.

Ab 13.10 Uhr folgt eine Live-Demonstration mit Thomas Seel von der Leibniz-Universität Hannover. Unter dem Titel „Fakt oder Fake? Wann kommen Wall-E und der Terminator?“ geht es dabei um den aktuellen Stand der Robotik. Nach einer Mittagspause mit Live-Musik von Joy Bogat steht ab 14.30 Uhr ein interaktiver „AI Slam“ auf dem Programm. Gemeinsam mit Niedersachsens Wissenschaftsminister Falko Mohrs und Hochschulpräsident Josef von Helden stellen sich Fachleute aus Recht, Prompting und Transformation spontanen Aufgaben aus dem Publikum. Anwendungen werden dabei live ausprobiert und die Ergebnisse direkt eingeordnet. Im Mittelpunkt stehen auch Fragen nach den ethischen, rechtlichen und technischen Grenzen Künstlicher Intelligenz sowie danach, wo menschliche Entscheidungen unverzichtbar bleiben.

Ab 15.50 Uhr zeigt die Modenschau „Liminal Fashion“ Arbeiten aus dem useLAB der



Das Festival Liminale widmet sich Zukunftsthemen.

Foto: Jan Schölzel

Hochschule. Präsentiert wird eine Auswahl von Bachelorarbeiten an der Schnittstelle von Mode, Wissenschaft und Forschung. Die Projekte beschäftigen sich mit Materialien und Produktionsprozessen, machen etwa Abfall zur Ressource und erproben neue Systeme und Gestaltungsideen. Nachhaltigkeit wird dabei nicht nur als Frage der Produktion, sondern auch als kulturelle, gesellschaftliche und gestalterische Aufgabe verstanden. Ab 16.30 Uhr sprechen Martina Glomb und Jule Eidam im Atrium über die Projekte, Forschungsprozesse und Ideen hinter den Kollektionen.

Baro Vicenta Ra Gabbert von Greenpeace spricht ab 16.25 Uhr über Krisen, Klimawut und Zukunftshoffnung. Die Juristin

und Autorin beschäftigt sich dabei mit Frust, Wut und Angst angesichts der Klimakrise und der Frage, wie daraus wieder Handlungsmöglichkeiten entstehen können. Thema ist auch, unter welchen Voraussetzungen Bürgerinnen und Bürger die Bundesregierung verklagen könnten. Ein Gespräch über Europas Innovationspolitik folgt ab 17.05 Uhr.

DISKUSSION MIT SMUDO UND MOUSSE T.

Produzent Mousse T. und Smudo von den Fantastischen Vier treffen ab 18 Uhr zum Thema „Beats, Bits & Business“ aufeinander und diskutieren über Künstliche Intelligenz in der Kreativwirtschaft. Ab 18.45 Uhr

spielt die Band Jetlags. Im Atrium geht es ab 12.20 Uhr unter anderem um die Frage, ob Künstliche Intelligenz zur „besseren Therapeutin“ werden kann. Jakob Vicari von der Hochschule Hannover baut dazu live aus einem Lautsprecher, einem Telefon und Künstlicher Intelligenz eine „Zuhörmaschine“. Das Publikum entscheidet mit, wem die Maschine zuhören, wie sie zuhören und was mit dem Gehörten geschehen soll. Später folgen Beiträge zur Vertrauen im Internet, gesellschaftlichem Wandel und digitaler Sicherheit. Ab 14.45 Uhr geht Judith Kirberger von codekt der Frage nach, wie sich vertrauenswürdige Informationen im Netz erkennen lassen. Dabei geht es auch um Des-

Zwei Termine im „RevuePalast“

HANNOVER. Der „RevuePalast“ im LeinhausenPark 6 nimmt nach der Wiedereröffnung der historischen Bühne den Veranstaltungsbetrieb auf. Zum Neustart gibt es am Sonntag, 20. September, die 10. Hannoversche Lachnacht. Ab 19.19 Uhr treten Ole Lehmann, Matthias Brodowj, Vera Deckers, Mago Masin und David Werker auf. Einlass ist ab 18.18 Uhr. Karten kosten ab 26 Euro und sind online über Eventim und Bühne-Hannover.de erhältlich. Eine Woche später stellt sich die dazugehörige Tanzschule Step by Step bei einem Tag der offenen Tür vor. Am Sonntag, 27. September, von 14 bis 16.30 Uhr gibt es im RevuePalast Tanzangebote zum Kennenlernen. **RED**

Konzert mit jungen Dirigenten

HANNOVER. Der Knabenchor Hannover gibt am Sonntag, 20. September, um 17 Uhr ein Konzert in der Markuskirche, Oskar-Winter-Straße 7. Es singen Männerchor und Konzertchor. Die Leitung übernehmen Studierende der Dirigierklasse von Professor Jörg Breiding an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **RED**

Benefizkonzert mit Pop & Jazz

HANNOVER. Der Choir under Fire gibt am Sonnabend, 26. September, ab 18 Uhr sein Benefizkonzert „Come fly with me“ in der Matthäuskirche, Wöhlerstraße 13. Unter Leitung von Mathis Schühle erklingen Pop, Jazz und Swing, begleitet von Pianist Markus Horn. Der Eintritt ist frei, Spenden gehen an die Kinder- und Jugendstiftung Hannover. **RED**

Klang trifft Bewegung

HANNOVER. Das Ensemble 3 AM verbindet am Sonnabend, 19. September, und Sonntag, 20. September, jeweils von 18 bis 20 Uhr in der Kestner Gesellschaft, Goseriede 11, Jazz, Avantgarde und elektroakustische Klangforschung mit zeitgenössischem Tanz. Unter dem Titel „Identity in Motion“ entsteht eine Performance, die sich mit Identität, Migration und kultureller Zugehörigkeit beschäftigt. Einlass ist jeweils ab 17.30 Uhr.

3 AM arbeitet mit Komposition und Improvisation und greift dabei auch Einflüsse lateinamerikanischer Musiktraditionen auf. Für das neue Projekt wird dieser musikalische Ansatz um Tanz erweitert. Musik und Bewegung sollen dabei gleichberechtigt nebeneinanderstehen und aufeinander reagieren. Gemeinsam mit dem Tanzensemble Adam Chakir sowie Alina Makovska und Karyna Tkachenko setzt sich das Quartett (Cristobal Pinto Santana am Kontrabass, Volkan Tan am Tenorsaxofon, Justus

Strohmann an der Trompete und Eike Ernst am Schlagzeug) mit Erfahrungen von Migration, Mehrfachzugehörigkeit und gesellschaftlicher Orientierung auseinander. Die Beteiligten kommen aus Mexiko, Deutschland, Marokko und der Ukraine.

Die Musik wechselt zwischen festgelegten Kompositionen und freier Improvisation. Elektronisch erzeugte Klangflächen treffen auf akustische Instrumente und die Bewegungen der

Tänzerinnen und Tänzer. Ausgangspunkt der Performance ist die Frage „Where are we?“. Sie dient dem Ensemble als Rahmen für eine künstlerische Suche nach Orientierung, die über Begegnung, Bewegung und gemeinsames musikalisches Arbeiten geführt wird.

Der reguläre Eintritt kostet 16 Euro, ermäßigte Karten sind für 8 Euro erhältlich. Tickets gibt es an der Kasse der Kestner Gesellschaft. **R/HR**



Konzert und Tanz in der Kestner Gesellschaft: „Identity in Motion“.

Foto: Mel Rangel

Denken und Freiheit

HANNOVER. Unter dem Motto „stop and think“ stehen die Hannah Arendt Tage 2026 in Hannover. Vom 22. bis 26. September widmet sich die Veranstaltungsreihe dem Denken der in Hannover geborenen politischen Theoretikerin, die in diesem Jahr 120 Jahre alt geworden wäre. Zugleich erinnert das Programm an das vor 75 Jahren erschienene Hauptwerk „Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft“.

Eröffnet werden die Hannah Arendt Tage am Dienstag, 22. September, ab 18 Uhr in der Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule, Burgstraße 14. Roger Berkowitz spricht über die Kraft der Freundschaft in einer zerbrochenen Welt. Zum Programm gehören außerdem ein Grußwort von Oberbürgermeister Belit Onay, ein Poetry Slam und eine Podiumsdiskussion. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Ebenfalls ab Dienstag zeigt die Volkshochschule die Aus-

stellung „Out of Exile: The Photography of Fred Stein“. Arendt und Stein begegneten sich im Pariser Exil; beide mussten vor den Nationalsozialisten fliehen. Die Ausstellung über den Kleinbildkamera-Pionier und Dokumentar der deutschsprachigen Emigration ist bis zum 30. September werktags von 8 bis 20 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Um künstliche Intelligenz und ihre Folgen für menschliches Denken geht es am Mittwoch, 23. September, ab 18 Uhr bei Heise, Karl-Wiechert-Allee 10. Judith Simon, Marius Lindauer und Volker Zota diskutieren dort über Wissen, Urteilsfähigkeit und die Frage, was geschieht, wenn Denkprozesse an Technik ausgelagert werden. Der Eintritt ist frei.

Am Donnerstag, 24. September, von 14 bis 16 Uhr beschäftigt sich Diana Häs in einem interaktiven Vortrag an der Leibniz Universität, Hörsaal Kesselhaus, Schloßwender Straße 5, mit 75 Jahren „The Origins of

Totalitarianism“. Anmeldungen sind unter info@ghs.uni-hannover.de möglich. Ab 18 Uhr folgt in der Villa Seligmann, Hohenzollernstraße 39, ein Salongespräch mit Grit Straßenberger und Ulrich Kühn über Arendts Leben, Werk und ihre Gegenwärtigkeit. Der Eintritt ist frei, erforderlich ist eine Anmeldung unter anmeldung@villa-seligmann.de.

Einen künstlerischen Zugang eröffnet das Programm am Freitag, 25. September, in der Cumberlandischen Galerie und Bühne, Prinzenstraße 9. Um 17, 17.45 und 18.30 Uhr führen Ensemblemitglieder durch Ken Krimsteins Graphic Novel „Die drei Leben der Hannah Arendt“.

Um 19.30 Uhr schließt sich das Gespräch „How to draw a soul?“ mit Eva Jandl-Jörg und



Theresa Thomasberger an. Das Kombiticket kostet 10 Euro, ermäßigt 5 Euro, das Podiumsgespräch allein 5,50 Euro. Karten gibt es online beim Staatstheater sowie an der Tageskasse im Schauspielhaus.

Den Abschluss bildet am Sonnabend, 26. September, von 11 bis 13 Uhr im Tagungszentrum Schloss Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 5, die Diskussion „Autoritäre Freiheit?“. Ines Geipel, Ronen Steinke, Uwe Volkmann und Belit Onay befassen sich mit der Anziehungskraft autoritärer Vorstellungen in demokratischen Gesellschaften. Der Eintritt ist frei. **HR**



JAMES BLUNT - AIRPLANE MODE TOUR
Mittwoch, 24.02.2027 | ZAG Arena

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Joab Nist - Notes of Berlin
13. Oktober 2026: Apollokino

AB Syndrom
14. Oktober 2026: Lux

The Subways
15. Oktober 2026: Faust - 60er Jahre Halle

Hannover Indians - Tilburg Trappers
16. Oktober 2026: Eissporthalle

Aurora Oktett
17. Oktober 2026: Jazz Club Hannover

PROJEKTIL presents: FLOW
Diverse Termine: Kreuzkirche

LICHTERKINDER Live
18. Oktober 2026: Theater am Aegi

Joel Brandenstein
19. Oktober 2026: Pavillon

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Burgdorf, Marktstraße 16

